

Allgemeines Verwaltungsrecht

Prof. Dr. Dr. Wolfgang Durner LL.M.

WS 2024/25

Gliederung

- **A. Grundlagen**
- **B. Die Rechtsformen des Verwaltungshandelns**
 - I. Überblick
 - II. Der Verwaltungsakt
 - III. Die Anfechtungs- und Verpflichtungsklage
 - IV. Nebenbestimmungen zum Verwaltungsakt
 - V. Die isolierte Anfechtung von Nebenbestimmungen
 - VI. Der fehlerhafte Verwaltungsakt
 - VII. Bestandskraft, Widerruf und Rücknahme von Verwaltungsakten
 - **VIII. Die Zusicherung** ←
 - IX. Die Rechtsverordnung
 - X. Der Realakt und das informelle Verwaltungshandeln
 - XI. Die allgemeine Leistungsklage und die Unterlassungsklage
 - XII. Der verwaltungsrechtliche Vertrag
 - XIII. Verwaltung in Privatrechtsform
- **C. Das Verwaltungsverfahren**
- **D. Das Verwaltungsrechtsverhältnis**

Die Zusicherung (§ 38 VwVfG) I

1. Begriff

- Unterfall der **Zusage**: „hoheitliche Selbstverpflichtung zu einem späteren Tun oder Unterlassen“
- Vgl. **Legaldefinition** des § 38 Abs. 1 VwVfG
→ Zusage auf Erlass oder Unterlassung eines **VA**

2. Rechtsnatur

- **Verwaltungsakt** oder **Willenserklärung**?
- Vgl. aber § 38 Abs. 2 VwVfG

Die Zusicherung (§ 38 VwVfG) II

3. Wirksamkeit

- **Zuständigkeit:** zuständig ist grds. diejenige Behörde, die für den zugesicherten VA zuständig ist, § 38 Abs. 1 S. 1 VwVfG.
- **Schriftform,** § 38 Abs. 1 S. 1 VwVfG

4. Rechtmäßigkeitsvoraussetzungen

5. Bindungswirkung

- vgl. Verweisung auf § 48 VwVfG in § 38 Abs. 2 VwVfG
→ auch die rechtswidrige Zusicherung bindet!
- § 38 Abs. 3 VwVfG: Wegfall der Bindung bei Änderung der Sach- oder Rechtslage